

4 nicht lfg. = vergl.



Dezember 1971

30. Jahrgang / Nr. 3

Gletscherspalten

Mitteilungen für die Mitglieder der Sektion
Rheinland-Köln des Deutschen Alpenvereins
Gegründet 1876

Postcheck: Köln 3890 - Bankkonto: Delbrück & Co., Köln, Nr. 360354

Stadtparkasse Köln 29052289 - Dresdner Bank 64 04 299

Geschäftsstelle: Köln, Gereonshof 49 - Fernruf 23 27 55

Nur geöffnet: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr

Bücherei: Öffnungszeit nur Montag von 19.00 bis 20.30 Uhr



Frohe Weihnacht
und für das neue Jahr
Glück und Gesundheit
allen unseren Mitgliedern
und Freunden.

Mit Ski- und Berg-Heil
Sektion Rheinland-Köln
Der Vorstand

Mitgliederversammlung 1972

Die kommende Mitgliederversammlung der Sektion Rheinland—Köln findet am

3. März 1972, um 19.30 Uhr

im Haus Wolkenburg, Köln, Mauritiussteinweg 61, statt.

Alle Angehörigen der Sektion sind hierzu herzlich eingeladen. Wie im vergangenen Jahr, so erwarten wir auch in diesem Jahr eine rege Teilnahme unserer Mitglieder, da gemäß Tagesordnung von der Versammlung einige wichtige Vorentscheidungen zu treffen sind. Wir bitten Sie daher sich das Datum heute schon vorzumerken.

Dr. Schmidt-Thomé

1. Vorsitzender

Geschäftsstelle

Für den kommenden Urlaub, Skifahren und Bergsteigen, wird auf den umfassenden Versicherungsschutz hingewiesen. Einzelheiten hierzu sind den Mitteilungen aus München 1971, Heft 5, September/Okttober, Seite 214—216 zu entnehmen.

Das neue Jahrbuch des DAV ist in der Geschäftsstelle erhältlich. Preis DM 13,80. Die Gewinnliste der letzten Bergwacht-Lotterie kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Veranstaltungen

Turnen

jeden Dienstag 20 Uhr, in Köln, Müngersdorfer Stadion, Turnhalle I.

Wandergruppe

Termin	Führung	Wanderziel
19. 12. 71	Herr Rulle	Königsforst-Lüderich
1. 1. 72	Herr Goebel	Waffelessen Bensberg
9. 1. 72	Herr Faßbender	Dhüntal
22. 1. 72	Herr Detzer	Agger
6. 2. 72	Herr Lob	Eifel
12./13./14. 2. 72	Herr Czarnecki	Siegerland (Karneval) *)
5. 3. 72	Herr Hentschel	Neuwied
19. 3. 72	Herr Badura	vord. Westerwald
31. 3. — 3. 4. 72	Herr Hartmannsberger	Saarschleife (Ostern) **)
16. 4. 72	Herr Rulle	Bergisches Land
30. 4. 72	Frl. Finke	Rheinhöhenweg Kinderwanderung
14. 5. 72	Herr Frank	Siebengebirge
21./22. 5. 72	Herr Badura	Hunsrück (Pfingsten) ***)
28. 5. 72	Herr Faßbender	Schwalm-Nette Naturpark
10./11. 6. 72	Herr Lob	Westerwald ****) Wetzlarer Hütte
18. 6. 72	Gemeinsame Wanderung mit den Sektionen Düren und Rheydt ab Mechernich	
25. 6. 72	Herr Detzer	Sieg

*) Anmeldung bis 6. 2. 72 bei H. Czarnecki, 567 Opladen, am Weidenbusch 74 oder Geschäftsstelle

**) Anmeldung bis 10. 3. 72 bei H. Hartmannsberger, 5 Köln, Siegburgerstr. 475 oder Geschäftsstelle

***) Anmeldung bis 10. 5. 72 bei H. Badura, 5 Köln, Philippstr. 51/53 oder Geschäftsstelle

****) Anmeldung bis 2. 6. 72 bei H. Lob, 5 Köln 30, Hospeltstr. 46 oder Geschäftsstelle.

Dia-Vorträge

der Wandergruppe, Beginn jeweils 19.30 Uhr, in der Geschäftsstelle.

17. 12. 71	Herr Lob Herr Hüttinger	Ortler, Mont Blanc
7. 1. 71	Herr Hartmannsberger Herr Federmann Herr Ebner	1. Teil Schwedisch-Lappland Königspfad
21. 1. 72	Herr Hartmannsberger	2. Teil
28. 1. 72	Herr Faßbender	Norwegen
4. 2. 72	Herr Detzer	Marokko
11. 2. 72	Herr Badura	Pettneu

Die nächsten Vorträge im Amerika-Haus, 20.00 Uhr

14. 1. 72	Ein Skiwinter einmal abseits der Piste von K. Singer
25. 2. 72	Die Lechtaler Alpen von Karl Arnhold
24. 3. 72	Islandfahrt zwischen Feuer und Eis von Dr. Hildesuse Gaertner

Unsere Hindukusch-Fahrer sind wohlbehalten und gesund zurück.

Hier von Herrn Wagner der erste Kurzbericht für die Gletscherspalten.

Zurück aus dem Hindukusch

Am 14. Oktober kehrten die Teilnehmer der KÖLNER HINDUKUSCH-FAHRT 1971 von ihrer dreimonatigen Expedition zurück. Die 9 Jungmannschaftsmitglieder waren am 13. Juli nach Westpakistan aufgebrochen, das sie nach zweiwöchiger Fahrt über Österreich, Jugoslawien, Bulgarien, Türkei, Iran und Afghanistan erreichten. Erhebliche Schwierigkeiten mit den Behörden kosteten eine weitere Woche Aufenthalt.

In zwei Gruppen wurden schließlich von verschiedenen Ausgangsorten die je 150 km langen Anmarschrouten mit 65 Trägern und mit insgesamt 1 1/2 t Gepäck zu Fuß zurückgelegt. Vom 4000 m hohen Basislager, das Mitte August erreicht wurde, teilte sich die Kundfahrt wie geplant in zwei Arbeitsgruppen auf:

Im Sohnyan-Gletscher-Becken gelangten in den folgenden Wochen 6 Besteigungen von 4 z.T. hohen Fünftausendern, davon zwei Erstbesteigungen. Ferner wurden eine Skizze im Maßstab 1 : 25.000 erstellt sowie die Ergebnisse der Erkundungen in einem Arbeitsbericht zusammengefaßt.

Im Phargam-Gletscher-Becken, das bis dahin noch völlig unbetreten war, führte die zweite Gruppe ebenfalls ihre Erkundungen durch und bestiegen 6 Sechstausender erstmals, darunter den zweithöchsten Gipfel der gesamten Buni-Zom-Gruppe, den 6484 m hohen Awi Zom.

Es folgte der Abmarsch zu den Ausgangspunkten und die Rückfahrt über die oben genannte Route.

Die Teilnehmer danken noch einmal der Sektion und allen Spendern für die wertvolle Unterstützung. Ein weiterer Bericht erscheint in den nächsten GLETSCHER-SPALTEN. Auf eine Filmvorführung im Frühjahr 1972 wird jetzt schon hingewiesen; Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.

Buchbesprechung

Gaston Rébuffat

In Fels, Firn und Eis

Übersetzt von Dr. Konrad Kirch. — 188 Seiten, 59 Farbfotos, 208 Abbildungen, Format 20 x 28 cm, laminiert DM 29,—

BLV Verlagsgesellschaft München

Gaston Rébuffat, 1921 in Marseille geboren, ist einer der international bekanntesten französischen Bergsteiger. Er hat über 1000 schwere und schwerste Bergfahrten durchgeführt.

In diesem Buch macht Rébuffat mit der neuesten Technik in Fels, Firn und Eis bekannt. Er demonstriert das in einer Weise, die bis ins letzte Detail geht; mit einer präzisen Darlegung seiner Technik und einer großen Anzahl hierzu ausgewählter hervorragender Bilder. Seine Technik hat sich tausendfach bei extremen Bergfahrten und Touren bewährt. Berühmt ist Rébuffats Buchstil mit dem ausgewogenen Verhältnis von fachlicher Erklärung der Technik und erlebnishafter Erzählung über die Schwierigkeit und die Schönheit des Bergsteigens. Ein Blick auf die Kapitelüberschriften zeigt dies deutlich: „Der Traum“, „Wie wird man Bergsteiger?“, „Die Spielregeln“, „Bekleidung und Ausrüstung“, „Das Anseilen“, „Technik und Gleichgewicht“, „Fels-technik“, „Technik in Schnee, Firn und Eis“, „Die Seilschaft“, „Gefahren der Berge“, „Die Bergfahrt“, „Schweigende Welt im Licht“.

„In Fels, Firn und Eis“ ist das Nachfolge-Buch des Titels „In Fels und Eis“. Es ist keineswegs eine Überarbeitung der letzten Auflage von „In Fels und Eis“, sondern ein völlig neuer Band, für den lediglich einige Fotos übernommen wurden. Gegenüber „In Fels und Eis“ hat diese Ausgabe ein größeres Format, mehr Farbbilder, berücksichtigt die technischen Neuerungen und bringt grundlegende Gedanken über das Bergsteigen.

Deutscher Verband für das Skilehrwesen e. V.

Skilehrplan 1 — Grundschule

Skilehrplan 2 — Umsteigeschwingen

Herausgeber: Deutscher Verband für das Skilehrwesen e. V.

Jeder Band 48 Seiten, zahlreiche zweifarbige Grafiken, rund 20 Bildreihen und viele Einzelfotos, Format 18 x 20 cm, kartoniert DM 10,—

Gemeinschaftsproduktion von BLV Verlagsgesellschaft, München und Wilhelm Limpert-Verlag, Frankfurt/Main

Endlich liegt wieder ein deutscher Skilehrplan vor — die wichtigste Informationsquelle für alle Skiläufer: gleich ob Skilehrer oder Skischüler. Jeder erhält hier einen gründlichen Einblick in die Technik und Methodik des modernen Skilehrwesens.

Der neue Skilehrplan erscheint in sechs Teilbänden. Jeder Band behandelt in sich abgeschlossene technische und methodische Stufen des Skilaufs.

Der Skilehrplan vermittelt den grundlegenden Stoff für die staatlichen Skilehrerprüfungen und unterstützt den Unterricht des Skilehrers bei Skiläufern aller Könnensstufen. Für die Skilehrer besonders wichtig: in dem neuen Skilehrplan erfolgt beim Lehrweg keine Aufzählung des zu bewältigenden Stoffes, sondern es werden Schwerpunkte gesetzt: die Übungsabsichten werden hervorgehoben.

Wie die beiden bereits vorliegenden Bände „Grundschule“ und „Umsteigeschwingen“ zeigen, ist der neue Skilehrplan eine informative Kombination von Text und Bild. Die Texte sind kurz und knapp, aber präzise und verständlich. Dazu kommen — nicht als schmückendes Beiwerk, sondern als echte Ergänzung — die instruktiven Grafiken, Fotos und die ausgezeichneten Bildreihen mit den genauen Bewegungsabläufen.

Der Skilehrplan ist, wie schon erwähnt, nicht nur für den Skilehrer als Lernmittel, sondern auch für jeden der einen Skikurs macht, zusätzlich zum Unterricht als Lernhilfe gedacht: um sich vorzubereiten, den Stoff zu wiederholen und zu vertiefen.

Der Inhalt der „Grundschule“

Erste Schritte auf Skiern: Stockgriff, Gehen, Doppelstockschub, Umtreten, Aufsteigen, Wenden, Stürzen und Aufsehen. Von der Schußfahrt bis zum Grundsprung: Fahren in der Fallinie, Pflug, Pflugbogen, Schrägfahrt, Seittrutschen, Grundsprung. Liftfahren. Wegweiser. Fachausrücke. Pistenregeln. Klasseneinteilung. Deutscher Verband für das Skilehrwesen e. V.

Der Inhalt von „Umsteigeschwingen“

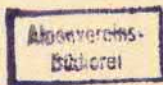
Sportliches Fahren: Abfahrten, Bogentreten, Schlittschuhschritt. Umsteigeschwünge: Stemm-Umsteigen — Umsteigen aus der Talstemme, Umsteigen aus der Bergstemme; Parallel-Umsteigen — Umsteigen aus offener Skistellung, Umsteigen aus geschlossener Skistellung, Umsteigen mit schnellem Abstoß; Scher-Umsteigen — Scher-Umsteigen bergwärts, Scher-Umsteigen talwärts. Umsteigen im Sprung: Scherendes Beschleunigen (Schersprung), Scherendes Klammern (Klammersprung). Trickschwünge: Flamingo-Sprung, Fuzzy-Sprung, Reuel-Sprung. Fachausrücke.

Die weiteren vier Bände des neuen deutschen Skilehrplans werden die Themen „Parallelschwingen“ (Band 3), „Nordischer Skilauf“ (Band 4), „Theorie“ (Band 5) und „Sportliches Fahren — Rennlauf“ (Band 6) behandeln.

Herausgegeben von der Sektion Rheinland-Köln des Deutschen Alpenvereins, 5 Köln, Gereonshof 49.

Schriftleitung: Herbert Deget, 5047 Wesseling, Bunsenstraße 22, Tel. 79 21 47.

Druck: Buchdruckerei J. B. Heimann, Köln, Bismarckstraße 13.



Erste deutsche Alpin- schule



Interessengemeinschaft
von Berufsbergführern
der Münchner
Bergsteigerschule

Winter programm 71/72

Erste deutsche Alpin- schule

Interessengemeinschaft
von Berufsbergführern
der

MÜNCHNER
BERGSTEIGERSCHULE
Otto Eidenschink
8114 Uffing/Staffelsee

Leitung: Otto Eidenschink
Bergführer und
staatl. gepr. Schilehrer
Mitarbeiter: Michl Anderl,
Bad Tölz
Alfons Lippl,
Garmisch-Partenkirchen
u. a.

*Die Münchner Bergsteigerschule
begeht ihr 25. unfallfreies
Bergjahr. Wohl ein Beweis für die
absolute Zuverlässigkeit der mit
der jeweiligen Führung
beauftragten Mitarbeiter. Sichern
Sie sich durch die Teilnahme an
einer Tourenwoche oder eines
Kurses die beste Führung durch
die erfahrensten Berufsbergführer.
So wird ein Urlaub in den Bergen
durch die größtmögliche
Sicherheit zum wirklichen
Erlebnis.*

Wander- und Langlaufkurse

Zum ersten Mal werden nicht nur Pisten- und Touren-Schikurse in allen Leistungsklassen in Zusammenarbeit mit der örtlichen Schischule durchgeführt, sondern auch Wander- und Langlaufkurse. Das Gelände um Brixen im Thale bietet auch dem Langläufer ein abwechslungsreiches Übungsgelände. Als ehemaliger 50-km-Langläufer bei den bayrischen und deutschen Meisterschaften möchte ich Sie in der Langlauftechnik, die beim Schiwandern beginnt, unterweisen.

Von Januar bis Mitte März werden 1972 laufend Kurse durchgeführt. Bei allen Kursen beträgt die Mindestzahl der Teilnehmer 5.

Das Schizentrum von Brixen im Thale liegt 800 m hoch und bietet den Pisten- und Tiefschneefahrern alle Möglichkeiten. Ein großer Sessellift, 3 große Schlepplifte und 3 kleine Übungslifte für Kurse eröffnen viele große und schöne Abfahrten, die mit Recht zu den schönsten Tirols zählen.

Ein Wochenliftpaß - für alle Liftanlagen gültig - kostet ca. 300 Schilling. Unterbringung in Privathäusern mit Zentralheizung, Fließwasser warm und kalt, nette Aufenthaltsräume.

Anreise für Brixen im Thale

Per Bahn über Kufstein oder Innsbruck bis Wörgl/Tirol, dort umsteigen in den Zug nach Kitzbühl. Mit dem PKW dieselbe Strecke.

Treffpunkt:	jeweils am 1. Kurstag beim Reitwirt (100 m vom Bahnhof entfernt)		
Kosten:	Vollpension (incl. Nebenkosten)		
	für 6 Tage		DM 138.-
	Kursgebühr		DM 60.-
	insgesamt		DM 198.-
Termine:	Kurs 1	25. 12. 71 - 31. 12. 1971	
	Kurs 2	31. 12. 71 - 6. 1. 1972	
	Kurs 3	23. 1. 72 - 29. 1. 1972*	
	Kurs 4	30. 1. 72 - 5. 2. 1972*	
	Kurs 5	6. 2. 72 - 12. 2. 1972*	
	Kurs 6	13. 2. 72 - 19. 2. 1972*	
	Kurs 7	27. 2. 72 - 4. 3. 1972**	
	Kurs 8	5. 3. 72 - 11. 3. 1972	

*) auch Langlaufkurse

**) Grundkurse für alpinen Schilaufl (Tiefschneefahren)

Für die Kurse 1 und 2 ist frühzeitige Anmeldung unbedingt erforderlich.

Dolomiten Sellajoch (F Kurs)

Treffpunkt:	jeweils am 1. Kurstag, Rifugio Sellajoch am Parkplatz		
Unterbringung:	im kleinen Valentini		
Kosten:	Vollpension (incl. Nebenkosten)		
	mit 2-Bettzimmern		DM 155.-
	Kursgebühr		DM 100.-
	insgesamt		DM 255.-
Termine:	Kurs 9	20. 2. – 26. 2. 1972	
	Kurs 10	27. 2. – 4. 3. 1972	
Mindestbeteiligung 6 Teilnehmer			

Grundkurse im alpinen Schilau

Stubai

Touren:	Breiter Grieskogel, Winnebacher Weißkogel, Seelaskogel, Längentaler Weißkogel, Gierscher Fernerkogel
Stützpunkt:	Westfaltenhaus
Treffpunkt:	am 1. Kurstag Lisens, 13.00 Uhr (Aufstieg 2 1/2 Std.)
Anreise:	Innsbruck, Sellraintal bis Gries, Abzweigung nach Lisens
Kosten:	Kursgebühr ab 5 Teilnehmer DM 150.-
(Führergebühr)	ab 3 Teilnehmer DM 250.-
Termine:	Kurs 11 12. 3. – 18. 3. 1972

Touren:	Innere Sommerwandspitze, Wildes Hinterberg, vorderer Wilder Turm, Ruderhofspitze
Stützpunkt:	Franz-Senn-Hütte
Treffpunkt:	am 1. Kurstag Neustift, Gasthaus Jennerwein, 14.00 Uhr
Kosten:	Kursgebühr ab 5 Teilnehmer DM 150.-
(Führergebühr)	ab 3 Teilnehmer DM 250.-
Termin:	Kurs 12 19. 3. – 25. 3. 1972

Silvretta

Touren:	Jamspitzen, Breite Krone, Augstenberg, Dreiländerspitze
Stützpunkt:	Jamtalhütte
Treffpunkt:	jeweils am 1. Kurstag Galtür, Gasthaus Rößle, 13.00 Uhr
Anreise:	Landeck, Galtür
Kosten:	Kursgebühr ab 5 Teilnehmer DM 150.-
	ab 3 Teilnehmer DM 250.-
Termine:	Kurs 13 26. 3. – 1. 4. 1972
	Kurs 14 2. 4. – 8. 4. 1972

Touren:	Ochsenkopf, Dreiländerspitze, Silvrettahorn, Piz Buin u. a.
Stützpunkt:	Wiesbadener Hütte
Treffpunkt:	jeweils am 1. Kurstag Galtür, Gasthaus Rößle, 13.00 Uhr
Anreise:	Landeck, Galtür
Kosten:	Kursgebühr ab 5 Teilnehmer DM 150.-
	ab 3 Teilnehmer DM 250.-
Termine:	Kurs 15 26. 3. – 1. 4. 1972
	Kurs 16 2. 4. – 8. 4. 1972

Für Verpflegung und Nächtigung muß pro Woche mit ca. DM 130.- gerechnet werden.
(Preisangabe für AV-Mitglieder)

Schitouren-Wochen

Bernina

- Touren: Il Chapütschin, La Muongia, P. Glüscheint, La Sella, Ils Dschimels, P. Sella, Palü.
- Stützpunkt: Coazhütte
- Treffpunkt: 2. 4. bzw. 9. 4. 72
Surlej, Talstation Corvatschbahn, 14.00 Uhr
- Kosten: ab 5 Teilnehmer **DM 170.-**
(Führergebühr) ab 3 Teilnehmer **DM 250.-**
- Termine: **Kurs 17** 2. 4. – 8. 4. 1972
Kurs 18 9. 4. – 15. 4. 1972

Stubai Rundtour

- Touren: Innere Sommerwandspitze, Ruderhofspitze, Schrankogel, Hinterer Daunkopf, Zuckerhütl
- Treffpunkt: 9. 4. 1972
Neustift, Gasthof Jennewein, 14.00 Uhr
- Kosten: ab 5 Teilnehmer **DM 150.-**
(Führergebühr) ab 3 Teilnehmer **DM 250.-**
- Termine: **Kurs 19** 9. 4. – 15. 4. 1972

Ötztaler Rundtour

Von Obergurgl bis Sölden

Hochwildehaus, Martin-Busch-Hütte, Similaun Hütte, Bellavista oder Hochjochhospitz, Vernagthütte, Braunschweiger Hütte.

Die auf dieser Route liegenden Gipfel werden den Verhältnissen entsprechend erstiegen.

- Treffpunkt: 16. 4. 1972
Obergurgl an der Kirche, 12.00 Uhr
- Kosten: für 2 Wochen ab 5 Teilnehmer **DM 280.-**
(Führergebühr) ab 3 Teilnehmer **DM 450.-**
- Termin: **Kurs 20** 16. 4. – 29. 4. 1972

Schitouren-Wochen

Berner Oberland-Hohe Route

- Touren-
möglichkeiten: Mönch oder Jungfrau, Fiescherhorn, Finsteraarhorn, Ebnefluh, Petersgrat
- Stützpunkte: Jungfraujoch, Finsteraarhorn-Hütte, Konkordiahütte, Hollandiahütte, Blatten im Lötschental, Mutthornhütte, Lauterbrunnental.
- Treffpunkt: 30. 4. bzw. 11. 5. 1972
Lauterbrunnen, Talstation Jungfraubahn, 13.00 Uhr
- Kosten: Führergebühr **DM 390.-**, Mindestbeteiligung: 3 Teilnehmer.
- Termine: **Kurs 21** 30. 4. – 10. 5. 1972
Kurs 22 11. 5. – 20. 5. 1972

Wallis

Hohe Route von Argentièrre bis Zermatt-Saas Fee

- Stützpunkte: Rif. Argentièrre, Bourg-St.-Pierre, Valsorey oder Velan-Hütte, Chanrion-Hütte, Vignettes Hütte, Zermatt, Monte-Rosa-Hütte, Britania Hütte, Saas Fee.
Gipfel: Pig. d. Arola, Breithorn, Signalkuppe
- Treffpunkt: 7. 5. 1972 Martigny, Bahnhof, 9.00 Uhr
- Kosten: Führergebühr für 2 Wochen **DM 440.-**, Mindestbeteiligung: 3 Teilnehmer.
- Termin: **Kurs 23** 7. 5. – 19. 5. 1972

Mont Blanc

Zum Abschluß der Hohen Route auf den Mont Blanc!

- Treffpunkt: 19. 5. 1972 in Chamonix,
Talstation der Midi-Bahn, 13.00 Uhr
- Kosten: Führergebühr **DM 110.-**, Mindestbeteiligung: 3 Teilnehmer
- Termin: **Kurs 24** 19. 5. – 22. 5. 1972

Allgemeines

Bei jeder Tourenwoche ist sicheres Schifahren in jedem alpinen Gelände mit Tourenrucksack unbedingt erforderlich. Daher prüfe sich jeder, ob er dieser oder jener Tour schiläufigerisch und auch körperlich gewachsen ist.

Ausrüstung: Komplette Schiausrüstung (weiche Schi), Felle und die üblichen Wachse, 2 Reepschnurschlingen à 4,50 m lang, 1 Schraubkarabiner.
Für Tourenwochen in den Westalpen sind Steigeisen und Eispickel zusätzlich erforderlich. Weitere Ausrüstung wird extra bekanntgegeben.

Verpflichtungen: Entspricht ein Teilnehmer den Mindestanforderungen nicht, besteht die Möglichkeit, daß er von einer für ihn zu schwierigen Tour während der Führung oder des Kurses zurücktreten muß. Diese Entscheidung trifft der mit der Führung beauftragte Bergführer. Es erfolgt keine finanzielle Entschädigung.
Eventuelle Programmänderungen im Hinblick auf ungünstige Witterung oder schlechter Kondition der Teilnehmer sind dem Bergführer vorbehalten.
Wird die Mindestbeteiligung nicht erreicht, behält sich die Erste Deutsche Alpenschule das Zusammenlegen verschiedener Kurse vor.

Kursbeginn: Sonntag abend auf der Hütte.

Kursende: Samstag mit dem Abstieg ins Tal.

Versicherung: Die Teilnehmer sind durch eine Haftpflichtversicherung des Bergführers gesichert. Der Abschluß einer Reiseausfall- und Unfallversicherung wird empfohlen. Im übrigen gelten die allgemeinen Bestimmungen für Reisebüros.

Kursbeitrag: Die angegebenen Preise gelten jeweils für 1 Person. Der Kursbeitrag ist bei jedem Kurs und jeder Tourenwoche angeführt.
Für Verpflegung und Nächtigung müssen die Teilnehmer selber aufkommen. (Pauschalpreise siehe Programm)

Bezahlung: Ein Kurs gilt als gebucht, wenn eine Anzahlung von DM 50.- geleistet ist. Soweit für den Restbetrag keine andere Bezahlung gewünscht wird, erfolgt sie auf der Hütte an den jeweiligen Bergführer in DM.
Bei kurzfristiger Abmeldung (bis 14 Tage vor Kursbeginn) sind die Führergebühren zu bezahlen.

Einzahlungen: Sparkasse Murnau, Konto-Nr. 118513
Postscheck München, Konto-Nr. 64435

Anmeldung: Die Anmeldung erbitten wir möglichst frühzeitig.

ANMELDEFORMULAR

An die

Erste deutsche Alpenschule

8114 UFFING (Staffelsee)

Telefon 08846/246

Anmeldung

Ich melde mich an für

1. Kurs Nr.	vom	bis	Titel
2. Kurs Nr.	vom	bis	Titel
3. Kurs Nr.	vom	bis	Titel

Ort und Datum:

Anschrift:

Geburtsdatum:

Beruf:

Gleichzeitig überweise ich eine Anzahlung in Höhe von DM auf das Konto Nr. 118513 bei der Sparkasse Murnau / Postscheck München Nr. 64 435*. Den Rest der Kursgebühr überweise ich bis zum Beginn des Kurses bzw. bezahle ich bar bei Kursbeginn an den Bergführer.

Unterschrift:

* Nichtzutreffendes streichen

54 teils farbige Fotos mit Texten und 6 Tourenvorschlägen

Blodigs Alpenkalender 1972



40 Jahre Blodigs Alpenkalender

Format 25 x 27 cm, 48 Schwarzweißfotos, 5 Farbfotos
6 ausführliche Tourenbeschreibungen mit Skizzen

für 1972 DM 10.80
sFr 13.60 öS 95.00



Dr. Karl Blodig (1859-1956), Augenarzt in Bregenz, war einer der großen Alpinisten seiner Zeit und Begründer dieses Alpenkalenders. 1926 erschien der 1. Jahrgang. Blodigs Anliegen war es, den Bergsteigern mit seinem Kalender die Schönheiten der Alpen zu erschließen und sie auf die Gefahren und Schwierigkeiten hinzuweisen. — Die Tradition, nicht nur interessante Bergfotos, sondern auch informative Texte dazu zu bringen, wurde seitdem mit großem Erfolg weitergeführt. Dafür sorgen heute erfahrene Alpinisten als Mitarbeiter.

Aus dem Inhalt: Ausführliche Tourenbeschreibungen mit Skizzen

Für Skiläufer: Längentaler Weißenkogel (Stubai)

Pta. di Stuolo (Tessiner Alpen)

Für Wanderer und Kletterer: Mosermandl (Nied. Tauern)

Gimpel und Rote Flüh (Tannheimer Gruppe)

Monviso (Cottische Alpen)

Ortstock (Schwyzer-Glarner Alpen)

Außerdem 46 weitere Kurztexte zu interessanten Bergbildern.

Erschienen im:

Reinhild Müller Verlag
8032 München-Lochham
Gstallerweg 28
Tel. (0811) 87 50 74

In Ihrer Buchhandlung:

Sollte sich in Ihrer Nähe keine Buchhandlung befinden,
wenden Sie sich mit Ihrer Bestellung bitte direkt an den Verlag.

Terminkalender II. Halbjahr 1971/72

der SEKTION RHEINLAND-KÖLN



Deutscher Alpenverein

Geschäftsstelle: 5 Köln 1, Gereonshof 49

Fernruf 232755

Mitgliederversammlung am 3. März 1972

Turnen

jeden Dienstag 20 Uhr, in Köln, Müngersdorfer Stadion, Turnhalle I.

Wandergruppe

<u>Termin</u>	<u>Führung</u>	<u>Wanderziel</u>
19. 12. 71	Herr Rulle	Königsforst-Lüderich
1. 1. 72	Herr Goebel	Waffelessen Bensberg
9. 1. 72	Herr Faßbender	Dhüntal
22. 1. 72	Herr Detzer	Agger
6. 2. 71	Herr Lob	Eifel
12./13./14. 2. 72	Herr Czarniecki	Siegerland (Karneval) *)
5. 3. 72	Herr Hentschel	Neuwied
19. 3. 72	Herr Badura	vord. Westerwald
31. 3.—3. 4. 72	Herr Hartmannsberger	Saarschleife (Ostern) *)
16. 4. 72	Herr Rulle	Bergisches Land
30. 4. 72	Frl. Finke	Rheinhöhenweg Kinderwanderung
14. 5. 72	Herr Frank	Siebengebirge
21./22. 5. 72	Herr Badura	Hunsrück (Pfingsten) *)
28. 5. 72	Herr Faßbender	Schwalm-Nette Naturpark
10./11. 6. 72	Herr Lob	Westerwald Wetzlarer Hütte *)
18. 6. 72	Gemeinsame Wanderung mit den Sektionen Düren und Rheydt ab Mechernich	
25. 6. 72	Herr Detzer	Sieg

*) Anmeldungen hierzu siehe Gletscherspalten.

Dia-Vorträge

der Wandergruppe, Beginn jeweils 19,30 Uhr, in der Geschäftsstelle.

17. 12. 71	Herr Lob	
	Herr Hüttinger	Ortler, Mont Blanc
7. 1. 72	Herr Hartmanns-	
	berger	1. Teil
	Herr Federmann	Schwedisch-Lappland
	Herr Ebner	Königspfad
21. 1. 72	s. o.	2. Teil
28. 1. 72	Herr Faßbender	Norwegen
4. 2. 72	Herr Detzer	Marokko
11. 2. 72	Herr Badura	Pettneu

Die nächsten Vorträge im Amerika-Haus, 20.00 Uhr

14. 1. 72	Ein Skiwinter einmal abseits der Piste von K. Singer
25. 2. 72	Die Lechtaler Alpen von Karl Arnhold
24. 3. 72	Islandfahrt zwischen Feuer und Eis von Dr. Hildesuse Gaertner

Weitere Veranstaltungen und Termine sind den Aushängen in nachstehenden Geschäften zu ersehen:

Herrn Urbach, Köln, Breite Str. 81

Firma Sterk & Zoon, Köln, Hohenzollernring 36

Apotheke „Zum weißen Hirsch“, Köln-Ehrenfeld, Ottostraße 9

Firma Lorenz Lachmayer, Köln, Breite Straße 106

Firma Touring-Sport-Heinrich Korte, Köln-Sülz, Luxemburger
Straße 189

Buchhandlung C. Roemke & Cie., Köln, Apostelnstraße 7

Wittekind-Apotheke, Köln-Sülz, Luxemburger Straße 238

Hei-Ha-Sport, Köln, Breite Straße 40

Schmidtsche Buchhandlung, 4047 Dormagen, Kölner Straße

Friedrich Middendorf, Köln-Mülheim, Buchheimer Straße 48

Antiquariat Kutsch, Köln, im Deichmannhaus, (Laden) gegenüber
dem Hauptbahnhof

Josef Herkenrath, 509 Leverkusen-Wiesdorf, Hauptstraße 98

Peter Middendorf, Köln-Kalk, Kalk-Mülheimer-Straße 92

Schuhhaus Koch, 5 Köln 41 (Lindenthal), Dürener Str. 228